

Finanzführerschein

Mittwoch, 28. Jänner 2009

Trotz Schneechaos an diesem Morgen (Schulbusse mussten von der FF-Erla abgeschleppt werden, Lehrer zu Fuß über unseren Berg zur Schule gehen..) brachen wir auf nach Linz. Wider Erwarten hatte keiner unserer Züge Verspätung. Der Zeitplan von Sr. Maria Angela stimmte perfekt.

Die Zertifikatsübergabe



Musikalisch wurde das abwechslungsreiche Festprogramm von der AM DAM JAZZ Band umrahmt, deren Musik Stimmung vermittelte.

Der Höhepunkt war die Zertifikatsüberreichung



Foto aus der Tageszeitung „Die Krone“ vom 29.01.2009

Landesrat Ackerl freut sich über das Interesse an diesem Projekt, das von der Schuldnerhilfe organisiert wurde und wird. Etwa 800 Jugendliche machen jährlich dabei mit. Er hofft damit den jungen Menschen ein wichtiges Rüstzeug für das Leben mitzugeben, damit für keinen das Sprichwort gilt: „Zum Leben zu wenig, zum Sterben zuviel!“ Das Projekt soll mehr Chancen zum Leben geben.

Wichtig dabei ist das NEIN sagen können. Es zählen die vielen kleinen Siege. Zu einer guten schulischen Ausbildung gehört für Landesrat Ackerl mit Geld umgehen zu lernen, sowie ein Tanzkurs, der beiträgt zum Aufbau jenes Selbstbewusstseins, das dem einzelnen die Kraft zum Nein sagen gibt.

Auf dass wir im PLUS bleiben. Aus dem Kreis der vielen Möglichkeiten, weglassen können, was man nicht braucht, damit ein PLUS am Konto und unser LEBEN im PLUS bleibt.



das konnte uns eine Faltübung zum Abschluss noch ins Gedächtnis rufen.



im Bild: von links nach rechts: Projektbegleiterinnen von der Schuldnerberatung Frau Steurer, Frau Kepplinger, die Schülerinnen Verena Anzinger und Karina Schinnerl, rückwärts: Frau Mag. Rinnerberger: Projektleitung von unserer Schule

Die Hand zum DANKE und zum Abschied zu reichen tat uns allen gut.

© Sr. Rosa Wieser